

Art. 4**Öffentlichkeit**

[unverändert]

¹ Die Sitzungen der Räte und der Vereinigten Bundesversammlung sind öffentlich. Die Verhandlungen werden der Öffentlichkeit im Amtlichen Bulletin der Bundesversammlung vollständig zugänglich gemacht. Die Einzelheiten der Veröffentlichung regelt eine Verordnung der Bundesversammlung.

² Zum Schutze wichtiger Sicherheitsinteressen oder aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes kann die geheime Beratung beantragt werden. Antragsberechtigt sind:

- a. ein Sechstel der Mitglieder eines Rates beziehungsweise der Vereinigten Bundesversammlung;
- b. die Mehrheit einer Kommission;
- c. der Bundesrat.

³ Die Beratung über den Antrag auf geheime Beratung ist selbst geheim.

⁴ Jede Person, die an geheimen Beratungen teilnimmt, hat über deren Inhalt Stillschweigen zu bewahren.

Publicité des débats

[Inchangé]

¹ Les séances des conseils et de l'Assemblée fédérale (Chambres réunies) sont publiques. Les débats sont publiés intégralement dans le Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale. Les modalités de la publication sont fixées par une ordonnance de l'Assemblée fédérale.

² Si des intérêts majeurs relatifs à la sécurité du pays sont en jeu ou pour garantir la protection de la personnalité, il peut être demandé que les délibérations aient lieu à huis clos. Peuvent faire une telle demande:

- a. un sixième des membres d'un conseil ou de l'Assemblée fédérale (Chambres réunies);
- b. la majorité d'une commission;
- c. le Conseil fédéral.

³ Les délibérations portant sur cette demande ont elles-mêmes lieu à huis clos.

⁴ Quiconque participe à une délibération à huis clos est tenu de garder le secret sur les propos qui y ont été tenus.

Publicità delle sedute

[Invariato]

¹ Le sedute delle Camere e dell'Assemblea federale plenaria sono pubbliche. I dibattiti sono pubblicati integralmente nel Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale. I particolari della pubblicazione sono regolati in un'ordinanza dell'Assemblea federale.

² Per tutelare importanti interessi in materia di sicurezza o per motivi inerenti alla protezione della personalità, può essere chiesta la deliberazione segreta. Hanno diritto di chiedere la deliberazione segreta:

- a. un sesto dei membri di una Camera, rispettivamente dell'Assemblea federale plenaria;
- b. la maggioranza di una Commissione;
- c. il Consiglio federale.

³ La deliberazione sulla proposta stessa è pure segreta.

⁴ Chiunque partecipi a una deliberazione segreta deve serbare il segreto sul contenuto della medesima.

Autorin der 1. Auflage 2014: Barbara Brun del Re

Autor der Aktualisierung 2021: Martin Graf

Inhaltsübersicht

Note

I. Entstehungsgeschichte

...

4. Direktübertragung der Ratsdebatten

12a

II. Auslegung, Anwendung in der Praxis

...

2. Unmittelbare Sitzungsöffentlichkeit

14, 14a,
17a

3. Mittelbare Sitzungsöffentlichkeit

19a

...

Literatur

...; COMMENT (Hrsg.), 125 Jahre Amtliches Bulletin der Bundesversammlung, Bern 2016; ...

I. Entstehungsgeschichte1 -
12

...

4. *Direktübertragung der Ratsdebatten*

12a Die ursprünglich auf Art. 5 Abs. 2 gestützte Regelung der «Verwendung von Ton- und Bildübertragungen aus den Ratssälen» ist durch die Entwicklung zu einer Direktübertragung der Ratssitzungen zu einem Element der unmittelbaren Sitzungsöffentlichkeit und damit zu einer Anwendung von Art. 4 geworden (s. dazu unten N 14a und zur Entstehungsgeschichte Art. 5 N 6–8a).

II. Auslegung, Anwendung in der Praxis

13

...

2. *Unmittelbare Sitzungsöffentlichkeit*

14 Art. 4 Abs. 1 Satz 1 wiederholt den ersten Satz von Art. 158 BV. Dieser hält fest, dass «die Sitzungen» der Räte öffentlich sind. Diese Öffentlichkeit wurde seit 1848 durch den freien Zugang des Publikums zu den Tribünen der Räte gewährleistet. Das BGer hat in einem Urteil aus dem Jahre 1978 eine staatsrechtliche Beschwerde gegen einen Ad hoc-Ausschluss des Publikums von den Tribünen des Landrates des Kantons Basel-Landschaft gutgeheissen und dabei den Anspruch auf Zugang zu den Tribünen aus dem Grundrecht der Informationsfreiheit (mit der BV 1999 in Art. 16 Abs. 3 BV festgeschrieben) abgeleitet (BGE 105 Ia 181 E. 2a S. 182 f.; www.servat.unibe.ch/dfr/a1105181.html [11.5.2021]).

14a Der Zugang der Öffentlichkeit zu den Ratssitzungen wurde beträchtlich erweitert, indem die Verhandlungen für jedermann zugänglich live im Internet übertragen werden.¹ Solche Direktübertragungen werden seit der Frühjahrssession 1999² angeboten; die Rechtsgrundlage dafür wurde nachträglich mit der Änderung von Art. 14 ParlVV vom 15.6.2018 geschaffen (s. Art. 5 N 8a, 18).

15 - ...
17

17a Soweit ersichtlich zum ersten Mal in der Geschichte der BVers wurden die Besuchertribünen während der Corona-Pandemie 2020/2021 geschlossen³. Dank der Direktübertragung der Ratsdebatten im Internet war die Öffentlichkeit der Ratssitzungen nach Art. 158 BV aber gewahrt.

3. Mittelbare Sitzungsöffentlichkeit

18 - ...
19

19a Die SPK-NR hat in ihrem Bericht vom 18.8.2017 (*16.457 Pa.Iv. Verschiedene Änderungen des Parlamentsrechts*) das Verständnis der mittelbaren Sitzungsöffentlichkeit erweitert, indem sie auch einen Anspruch der Öffentlichkeit auf Zugang zu bestimmten Unterlagen der Kommissionen postulierte: «Falls eine Kommissionsunterlage eine wesentliche Rolle spielt für die Antragstellung im Rat, so muss aus Artikel 158 BV ein Anspruch auf Veröffentlichung dieser Unterlage abgeleitet werden» (BBl 2017 6812). Um diesen Anspruch erfüllen zu können, werden die Kommissionen in Art. 47a Abs. 2 ermächtigt, Unterlagen zu entklassifizieren und öffentlich zugänglich zu machen. Art. 8 Abs. 3 2. Satz ParlVV verpflichtet die Kommissionen zur Prüfung, «ob bestimmte Unterlagen für das Verständnis der Kommissionsanträge wesentlich sind». In der Praxis werden solche Unterlagen in der Geschäftsdatenbank «Curiavista», in der zu jedem Geschäft alle öffentlichen parlamentarischen Unterlagen verlinkt werden, unter der Rubrik «Öffentliche Kommissionsunterlagen» angezeigt (s.a. Art. 47a N 22–27).

20 - ...
23

¹ Der Bericht der SPK-NR vom 18.8.2017 (*16.457 Pa.Iv. Verschiedene Änderungen des Parlamentsrechts*; BBl 2017 6839) enthält einige Zahlen zur Nutzung der Direktübertragungen: «39'947 Zugriffe am 9. Dezember 2015 (Bundesratswahlen), 14'735 Zugriffe am 21. September 2016 (Umsetzung der Masseneinwanderungsinitiative), 34'115 Zugriffe am 28. Februar 2017 (Altersvorsorge 2020)».

² Die Präsidentin des NR informierte zu Sessionsende: «Der Pilotversuch hatte trotz einigen Startschwierigkeiten recht grossen Erfolg: Durchschnittlich konnten rund 6000 Zugriffe pro Sessionswoche verzeichnet werden; 3000 Zugriffe allein anlässlich der Bundesratswahlen.» Er habe «auch im Ausland grosse Beachtung gefunden» (AmtlBull NR 1999 587; ähnlich im StR: AmtlBull StR 1999 285).

³ In der Herbstsession 2020 und in der Sondersession des NR im Oktober 2020 war ein stark beschränkter Zugang möglich.